

Devastierter Ort Großgrimma

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hohenmölsen

Kreis(e): Burgenlandkreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Devastierter Ort durch Großtagebau Profen (Abbaufeld Domsen 44000019); 1240–1998; 224 Einwohner betroffen, Straßendorf mit 110 ha Fläche, in der Grunauaue gelegen, entlang der Hauptstraße dicht nebeneinander liegende, giebelständige Gehöfte; Ortschaften Domsen, Mödnitz, Deumen, Grunau, Bösau mit Großgrimma 1945 zusammengefasst zu Gemeinde Großgrimma; landwirtschaftlicher Charakter durch Bergbau ab 1907 überprägt; Umsiedlung vorwiegend nach Hohenmölsen schon 20 Jahre vor bergbaulicher Inanspruchnahme; Sachzeugen: Großgrimmaer Straße in Hohenmölsen.

Datierung:

- 1240 - 1998

Quellen/Literaturangaben:

- A. Jackisch, Sozialverträglichkeitsberaubedingter Umsiedlungen am Beispiel der Gemeinde Großgrimma. Diplomarbeit, Universität Leipzig, Institut für Geographie, Leipzig 2001.
- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 409
- J. Ehmke, Und alles wegen der Kohle. Großgrimma - Ein Dorf zieht um. Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung Großgrimma mit Unterstützung des Regierungspräsidiums Halle. Großgrimma 1998

BKM-Nummer: 44000815

Devastierter Ort Großgrimma

Ort: Hohenmölsen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 09 56,88 N: 12° 08 45,85 O / 51,1658°N: 12,14607°O

Koordinate UTM: 33.300.472,88 m: 5.672.134,92 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.510.322,44 m: 5.670.098,95 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Devastierter Ort Großgrimma“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000815> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz